



Lesetext: Mehr Krippenplätze, mehr berufstätige Frauen?!

1 Lesen Sie die Überschriften und dann den Text. Ergänzen Sie zu jedem Textabschnitt die passende Überschrift.

Pläne für mehr Kinderbetreuung¹ • Die Gewinner: familienfreundliche² Firmen
Gute Ausbildung, einfache Teilzeit-Tätigkeiten • Kinder verändern die Karriere

Mehr Krippenplätze³, mehr berufstätige Frauen?!



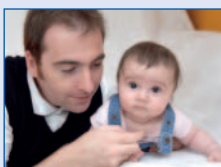
Noch nie waren Frauen so gut ausgebildet wie heute: Sechs von zehn Hochschulabsolventen sind Frauen. Erstaunlich ist aber, dass fast jede zweite Frau „nur“ als Sekretärin oder Verkäuferin arbeitet – und das meistens auch nur in Teilzeit. In Deutschland sind 42 % der Frauen teilzeitbeschäftigt⁴, aber nur 6 % der Männer.

© Irisblende/Reinhard Berg

Dabei haben Männer und Frauen heute die gleichen Chancen in Ausbildung und Beruf – bis sie etwa 30 Jahre alt sind. Doch wenn Frauen Kinder bekommen, ändert sich ihr beruflicher Weg⁵. Viele hören erst einmal mit dem Arbeiten auf, bleiben zu Hause und kümmern sich um ihren Nachwuchs⁶. Für die meisten Frauen ist das normal, denn es gibt hier zu wenig Angebote zur Kinderbetreuung: Es fehlen Krippenplätze für die kleinen und Ganztagschulen für die größeren Kinder.



© Irisblende/Alexander Bernhard



Beruf und Familie miteinander vereinbaren⁷ – das ist also zurzeit noch sehr schwierig. Die Situation soll aber bald besser werden. Denn bis zum Jahr 2013 sind 500 000 neue Krippenplätze geplant. Das bedeutet: In einigen Jahren soll es für jedes dritte Kind einen Krippenplatz geben. Außerdem möchte man, dass auch Männer aktiv bei der Kindererziehung mitmachen. So gibt es das Elterngeld⁸ nur dann für maximal 14 Monate, wenn die Väter zwei Monate zu Hause bei den Kindern bleiben.

© Irisblende/Reinhard Berg

Familienfreundlichkeit ist nicht nur für die Politik sehr wichtig, sondern auch für die Wirtschaft. Viele Mitarbeiterinnen kommen nach der Babypause⁹ wieder gerne an den Arbeitsplatz zurück, wenn ihr Arbeitgeber familienfreundliche Angebote macht – also flexible Arbeitszeiten (wie zum Beispiel Teilzeit) und flexible Arbeitsformen (Heimarbeit¹⁰) anbietet oder bei der Suche von Kinderkrippenplätzen und Tagesmüttern hilft.

Das schnelle Wiederkommen von Frauen ist gut für Firmen und Betriebe: Sie müssen so keine neuen Mitarbeiter suchen und einstellen und sparen damit viel Geld und Zeit.

1 Kinderbetreuung die: wenn sich eine Person / eine Institution professionell um ein Kind / Kinder kümmert
2 familienfreundlich: Familienfreundlich ist man, wenn man an die Situation von Familien denkt und diese verbessern möchte.
3 Krippenplatz der, -e: Platz in einer Krippe. Die Krippe ist ein „Kindergarten“ für Kinder unter 3 Jahren.
4 teilzeitbeschäftigt sein: in Teilzeit arbeiten
5 der berufliche Weg: die Karriere im Beruf
6 Nachwuchs der: das Kind, die Kinder
7 Beruf und Familie miteinander vereinbaren: arbeiten und eine Familie haben
8 Elterngeld das: nach der Geburt von einem Kind zahlt der Staat den Eltern Geld
9 Babypause die: Pause von der Berufstätigkeit nach der Geburt von einem Kind
10 Heimarbeit die: man arbeitet für eine Firma / einen Betrieb, kann das aber von zu Hause aus machen



Lesetext: Mehr Krippenplätze, mehr berufstätige Frauen?!

2 Lesen Sie den Text noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 In Deutschland gibt es heute

- a viele Frauen mit Universitätsabschluss.
- b viele Männer mit Teilzeitstellen.
- c sehr viele Hochschulstudentinnen ohne Abschluss.

2 Frauen und Männer haben am Anfang die gleichen Chancen in Ausbildung und Beruf. Das ändert sich für die Frauen, wenn

- a sie eine andere Stelle suchen.
- b sie 30 Jahre alt sind.
- c sie Kinder bekommen und bei ihnen bleiben.

3 Frauen möchten Kinder haben und gleichzeitig weiter berufstätig sein. Das ist schwierig, denn

- a dann haben sie keine Freizeit mehr.
- b in Deutschland gibt es nicht genug Kinderbetreuung.
- c viele haben keinen guten Beruf.

4 Nach der Geburt von einem Kind gibt es Elterngeld. Eltern bekommen es für maximal 14 Monate, wenn

- a beide Eltern die gleiche Zeit zu Hause bleiben.
- b der Vater das Kind zwei Monate betreut.
- c der Vater die ganze Zeit zu Hause bleibt.

5 Auch für Firmen und Betriebe ist es wichtig, dass Mütter wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkommen. Manche bieten flexible Arbeitsformen an, das heißt:

- a Frauen können zu Hause arbeiten.
- b Frauen können in einem anderen Zimmer arbeiten.
- c Frauen können als Tagesmütter arbeiten.

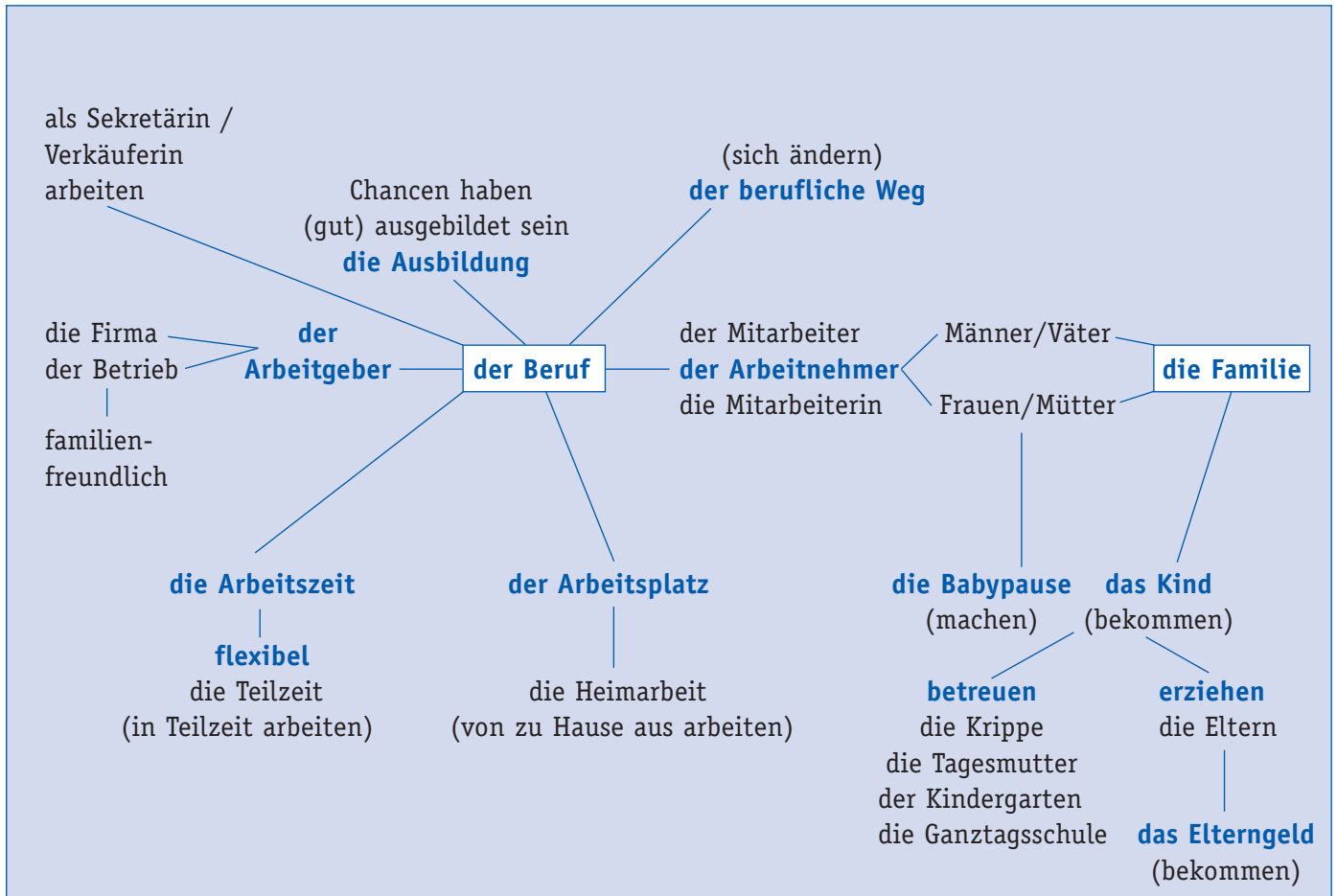
6 Wenn Mütter nach der Geburt eines Kindes bald wieder in die Arbeit kommen, ist das für eine Firma gut. Denn dann

- a sind die Mitarbeiter besser qualifiziert.
- b geben die Mitarbeiter kein Geld aus.
- c wechseln die Mitarbeiter nicht so oft.



Lesetext: Mehr Krippenplätze, mehr berufstätige Frauen?!

3 Diese Wörter und Ausdrücke finden Sie im Text. Wählen Sie einige davon aus und erzählen Sie über sich.



Meine Kinder gehen
in die ... / in den ...

Meine Arbeitszeiten sind ...

Ich bin ... von Beruf / Ich arbeite als ...

Mein Arbeitgeber ist
familienfreundlich,
denn ...

Seit der Geburt von
meinem ... / meiner ...
arbeite ich ...



Lesetext: Mehr Krippenplätze, mehr berufstätige Frauen?!

Lösungen:

1

Gute Ausbildung, einfache Teilzeit-Tätigkeiten

Noch nie waren Frauen so gut ausgebildet wie heute: Sechs von zehn Hochschulabsolventen ...

Kinder verändern die Karriere

Dabei haben Männer und Frauen heute die gleichen Chancen in Ausbildung und Beruf - bis sie etwa 30 Jahre alt sind. Doch wenn Frauen Kinder bekommen, ändert sich ...

Pläne für mehr Kinderbetreuung

Beruf und Familie miteinander vereinbaren - das ist in Deutschland also zurzeit noch sehr schwierig. Die Situation soll aber bald besser werden.

Die Gewinner: familienfreundliche Firmen

Familienfreundlichkeit ist nicht nur für die Politik sehr wichtig, sondern auch für die Wirtschaft. Viele Mitarbeiterinnen kommen nach der Babypause wieder gerne an den Arbeitsplatz zurück, wenn ...

2

1 In Deutschland gibt es heute

a sehr viele Frauen mit Universitätsabschluss.

2 Frauen und Männer haben am Anfang die gleichen Chancen in Ausbildung und Beruf.

Das ändert sich für die Frauen, wenn

c sie Kinder bekommen und bei ihnen bleiben.

3 Frauen möchten Kinder haben und gleichzeitig weiter berufstätig sein. Das ist schwierig, denn

b in Deutschland gibt es nicht genug Kinderbetreuung.

4 Nach der Geburt von einem Kind gibt es Elterngeld. Eltern bekommen es für maximal 14 Monate, wenn

b der Vater das Kind zwei Monate betreut.

5 Auch für Firmen und Betriebe ist es wichtig, dass Mütter wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkommen. Manche bieten flexible Arbeitsformen an, das heißt:

a Frauen können zu Hause arbeiten.

6 Wenn Mütter nach der Geburt eines Kindes bald wieder in die Arbeit kommen, ist das für eine Firma gut. Denn dann

c wechseln die Mitarbeiter nicht so oft.